Weiterentwicklung Kräuterquadrat

Etablierung der Direktvermarktung von Tee- und Gewürzprodukten

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | VERMARKTUNG UND VERTRIEB | WERTSCHÖPFUNG | KURZE VERSORGUNGSKETTEN | DIREKTVERMARKTUNG | LEADER
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 05.2021-05.2023 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 157.117€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 62.846,80€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | ARGE KRÄUTERQUADRAT

KURZBESCHREIBUNG

Nachdem das vohergehende LEADER-Projekt "Kräuterquadrat - Etablierung einer biologischen Blattkräuter- und Druschgewürzproduktion" sehr erfolgreich umgesetzt wurde, der Betrieb sehr gut angelaufen und die Nachfrage groß ist, soll nun vermehrt auf das Standbein der Direktvermarktung gesetzt werden. Dafür werden bestehende Räumlichkeiten zu Abpackräumen und Lager adaptiert.

AUSGANGSSITUATION

Bis jetzt wurden die Teekräuter unter der Marke Kräuterquadrat im Familienverbund in einer bestehenden alten Wohnung des Bauernhofes abgepackt. Um zu sehen, ob die Produkte am Markt ankommen wurden nur kleine Adaptionen mit geringem Kostenaufwand durchgeführt. Der große Nachteil der Abpackräume ist die Lage im Obergeschoß, das heißt es müssen alle Rohwaren, Verpackungsmaterialien und Teepackungen hinauf und hinunter getragen werden. Darüber hinaus ist der Platz limitiert und man muss durch den Wohnbereich der Eltern durchgehen, um zu den Abpackräumen zu gelangen. Beim Verladen der fertig abgepackten Ware darf es nicht regnen, da sonst die Ware beschädigt wird. Generell findet hierbei die Verladung der Ware unter freiem Himmel statt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Da der Teeverkauf und das Verpacken der Tees ein recht ansehnliches Wachstum erreicht haben, ist das Ziel die Adaption von bestehenden Räumlichkeiten am Hof (alte Stallungen) zu Abpackräumen und Lager. Die potentiell dafür in Frage kommenden Räumlichkeiten sind ebenerdig und räumlich groß genug. Beim Verladen kann man beispielsweise mit dem

Autoanhänger direkt in die Verladezone fahren. Somit verläuft der Verladevorgang in trockenen und verschließbaren Räumen ab. Die Lage der Abpackräume wäre auch vom elterlichen Wohnbereich unberührt. Das ist deshalb wichtig, weil angedacht ist, vor allem weibliche Mitarbeiterinnen (vor allem ältere Damen) geringfügig anzustellen und diese müssen nicht mehr durch die Wohnung der Eltern. Großes Interesse ist bereits von Nachbarinnen bekundet – sie haben auch schon erfolgreiche Schnuppertage hinter sich. Die Nachnutzung der freiwerdenden Wohnung wäre für die Unterbringung von Praktikantinnen und Praktikanten angedacht.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Adaptierung von drei Räumlichkeiten in den ehemaligen Schweineställen für die Direktvermarktung:

1. Abpackraum im alten Gewölbe
2. Lagerraum für Abpackware und für fertig abgebackte Ware
3. Verladezone und Lagerraum für Kräuterrohware

- Teilweise Trockenlegung der Mauern, den Putz von bestehenden Mauern abtragen und neu verputzen.
- Bodenaufbau mit Betonkernaktivierung für Heizungszwecke.
- Toilettanlage, Teeküche, eventuell Dusche.
- Lagerraum für Kräuter.
- Neue Fenster und Türen
- Alte Holztramdecke durch Massivdecke ersetzen
- Sektionaltor
- Teilweise Deckenisolierung

Födermayr

Födermayr